

## PRESSEMITTEILUNG

**Bundestagswahl 2005**

### **Kinder wollen Rot-Grün!**

**Stell dir vor in Deutschland ist Bundestagswahl – und Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren gehen hin, um zu wählen. Dann wäre alles einfacher, denn es würde es eine ganz klare Mehrheit geben – für eine Koalition in Rot-Grün!**

Der überwiegende Teil der vom Jugendforschungsinstitut EYE Research in der Woche nach den Wahlen befragten Kinder zwischen 8 und 12 Jahren hat die Bundestagswahl 2005 mit Interesse verfolgt.

So gaben 83% der befragten Kids an, sich mit dem Thema Wahl beschäftigt zu haben. Selbst zur Wahlurne schreiten und seine Stimme abgeben, möchte aber nur etwa jedes zweite Kind (52%).

Im Unterschied zur ‚richtigen Wahl‘ ist das Ergebnis bei den Kindern aber eindeutig, der Nachwuchs bekennt viel Farbe und wählt mit deutlichem Vorsprung Rot-Grün!

Die Jugendforscher erhielten folgendes Votum der Kinder:

SPD 40%, CDU/CSU 25%, Die Grünen 7%, FDP 6%, PDS/Die Linke 5%.

Nur 1 % der Stimmen entfielen auf andere Parteien, rund 20 % der Mädchen und Jungen wussten nicht, wem sie ihre Stimme letztlich geben würden.

Bei ihrer Entscheidung spielt für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren die Sympathie für die Protagonisten augenscheinlich eine zentrale Rolle – aber das dürfte die Kinder nicht sehr von den Erwachsenen unterscheiden.

Das Interesse der Kinder an Politik ist groß – 82% finden sie wichtig! Vielen ist das Gebilde Politik aber zu kompliziert (56%) und jeder Zweite (50%) findet Politik gar zum Gähnen „langweilig“. Die Außendarstellung der Politik ist aus Sicht des Nachwuchses also sehr optimierungswürdig.

Kinder nehmen dennoch vielfach Anteil am politischen Geschehen und informieren sich aktiv aus Zeitungen oder dem Fernsehen (49%). Dabei übernehmen sie durchaus auch Prioritäten der Erwachsenen.

So würden Kinder, wenn sie denn beispielsweise als Bundeskanzler selbst Entscheidungen zu treffen hätten, zuerst die Themen Arbeitslosigkeit, Steuern und hoher Ölpreis anpacken: 45 % sehen hier drängenden Handlungsbedarf. Mit klarem Abstand folgen die Anliegen, Natur und Umwelt zu schützen (33%), die Situation an den Schulen zu verbessern (21%) und für mehr Freizeiteinrichtungen für Kinder sorgen (5 %).

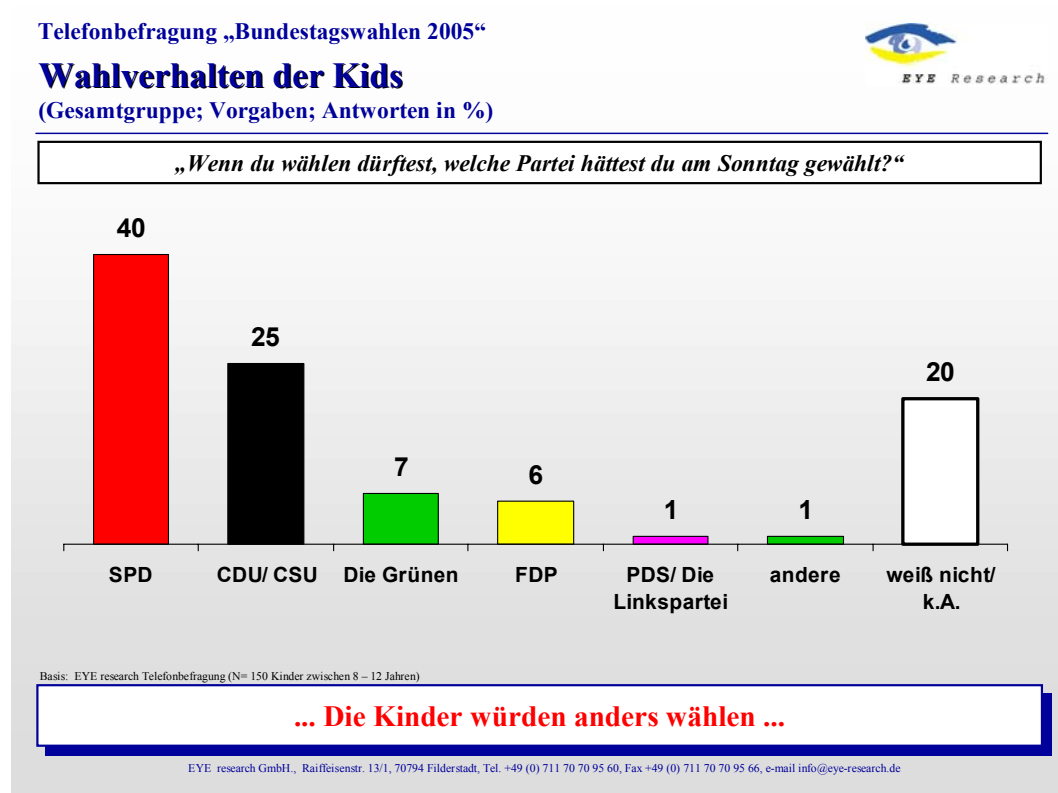
Statt nur für ‚Pommes rot-weiß‘ interessieren sich Kids von heute also auch für eine Politik, die sich um ihre Belange kümmert und die ganz selbstverständlich ihre Interessen vertritt.

Kontakt:	EYE Research Raiffeisenstraße 13/1, 70794 Filderstadt  Christoph Blum, Tel.: 0711-7070 9561 e-mail: c.blum@eye-research.de
----------	--

Anhang:

Grafik 1 „Wahlverhalten der Kids“

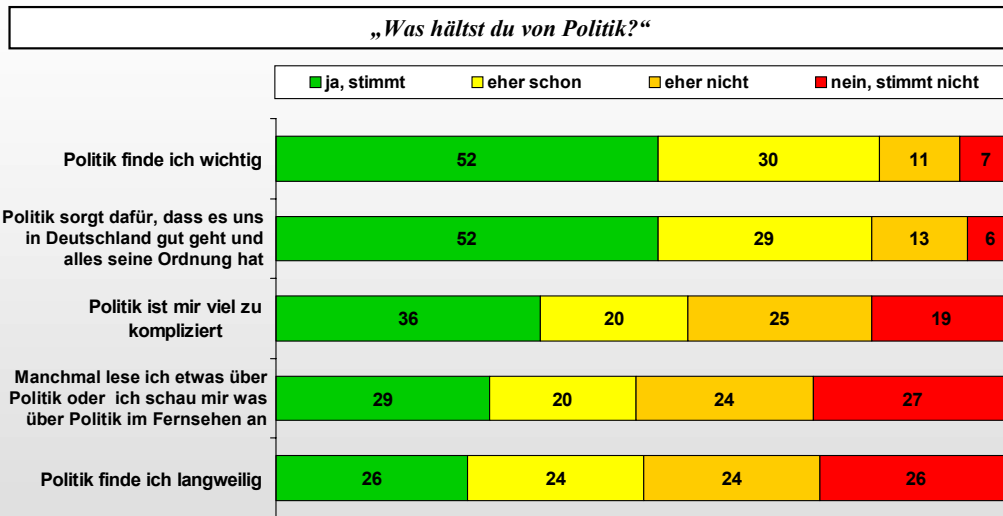
Grafik 2 „Einschätzung der Politik“  
Grafik 3 „Politische Änderungswünsche der Kids“  
Grafik 1 „Wahlverhalten der Kids“



Grafik 2 „Einschätzung der Politik“

## Einschätzung der Politik

(Gesamtgruppe; vorgegebene Statements; 4p. Skala; Angaben in %)



Basis: EYE research Telefonbefragung (N= 150 Kinder zwischen 8 – 12 Jahren)

**... Der Auftritt der Politik müsste aus Kindersicht verbessert werden ...**

### Grafik 3 „Politische Änderungswünsche der Kids“

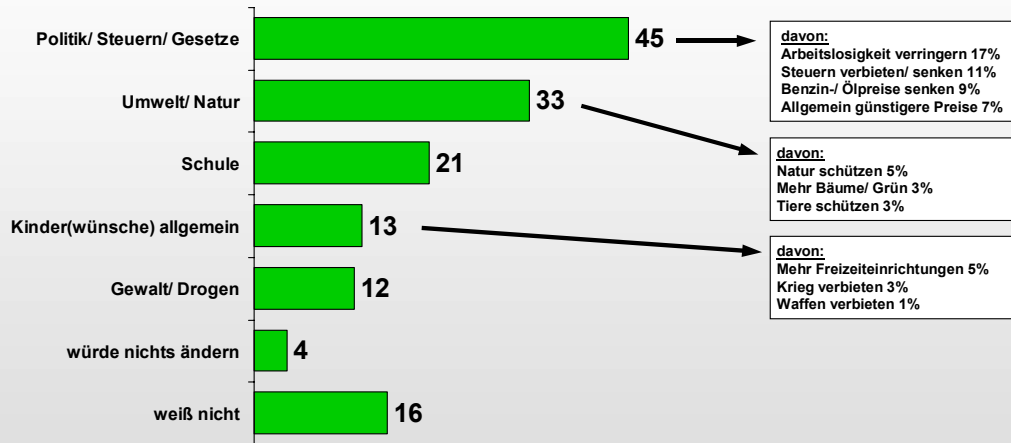
Telefonbefragung „Bundestagswahlen 2005“

## Politische Änderungswünsche der Kids

(Gesamtgruppe; offene Nennungen; Antworten in %)



„Angenommen du wärst Bundeskanzler, was würdest du als erstes ändern, einführen, verbieten?“



Basis: EYE research Telefonbefragung (N= 150 Kinder zwischen 8 – 12 Jahren)

**... Die Kinder haben eine klare Programmatik ...**